

Ein Angebot mit vielfachem Nutzen

Zentrum Lenz: Möbel aus zweiter Hand



Einen gedeckten Tisch gibt es im Zentrum Lenz immer, meist sogar mehr als einen. Hier präsentieren Geschäftsführerin Ingrid Fontolan und Stephan Kersting aus dem Mitarbeiterteam eine Tafel voll mit gut erhaltenem Geschirr.

Senden. Seit zweieinhalb Jahren bietet das Zentrum Lenz in Senden an der Gettruper Straße 9a aufgearbeitete Möbel und Artikel für die Wohnungseinrichtung an. Das Besondere: Alle Waren des Möbelkontors stammen aus zweiter Hand. Entweder aus Haushaltsauflösungen oder aus Schenkungen von Bürger. "Einkaufen kann bei uns jeder und beauftragen kann uns auch jeder.", sagt Ingrid Fontolan, Geschäftsführerin der anerkannten Arbeitsloseneinrichtung des Modell Senden e.V. Diese nutzt zusätzlich eine Möbelkammer im Sendener Gewerbegebiet an der Industriestraße 10.

Der Betrieb empfiehlt sich als zuverlässiger Partner für Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen. Schließlich müssen gut erhaltene Möbelstücke oder Geschirr nicht gleich auf den Sperrmüll. Bei einem Begutachtungstermin entscheiden die Mitarbeiter, ob das gute Stück mitgenommen wird. Ist dies der Fall, werden die Möbel aufgearbeitet und im Möbelkontor zum Verkauf ausgestellt.

Das Zentrum Lenz erzielt mehrere positive Effekte: Neben der Müllvermeidung sind das die Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Aufarbeitung der Möbel und eine günstige Einkaufsmöglichkeit für die Bürger. Zurzeit beschäftigt das Zentrum Lenz zwölf sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter.

TK

Quelle: www.kreiskurier-lh.de